

Informationsblatt für Anleger

	Risikowarnung	a) Dieses öffentliche Angebot von Wertpapieren oder Veranlagungen wurde weder von der Finanzmarktaufsicht (FMA) noch einer anderen österreichischen Behörde geprüft oder genehmigt. b) Investitionen in Wertpapiere oder Veranlagungen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des Risikos eines teilweisen oder vollständigen Verlusts des investierten Geldes oder des Risikos möglicherweise keine Rendite zu erhalten. c) Ihre Investition fällt nicht unter die gesetzlichen Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungssysteme. d) Es handelt sich um <u>kein</u> Sparprodukt. Sie sollten nicht mehr als 10 % Ihres Nettovermögens in solche Wertpapiere oder Veranlagungen investieren. e) Sie werden die Wertpapiere oder Veranlagungen möglicherweise nicht nach Wunsch weiterverkaufen können.
Teil A	Informationen über den Emittenten und das geplante Projekt	a) <u>Emittent</u>: Projekt Bahnstraße 35 Mattersburg GmbH, FN 484656f; <u>Firmenbuchgericht</u>: Handelsgericht Wien; <u>Anschrift</u>: 1090 Wien, Severingasse 13, <u>Telefon</u>: +43 1 440 3282 <u>Rechtsform</u>: Gesellschaft mit beschränkter Haftung österreichischen Rechts; <u>Stammkapital</u>: EUR 35.000,--, zur Gänze einbezahlt; <u>Gewerbeschein</u>: keine; <u>UID-Nr.</u>: ATU73039357 <u>Geschäftsführer</u>: Dr. Stefan Duschek, geb. 08.01.1947, 1090 Wien, Severingasse 13; <u>Eigentümer</u>: Severingasse 13 Immobilien GmbH, FN446443i, Handelsgericht Wien 100% ; <u>Haupttätigkeit des Emittenten</u>: Projektentwicklung im Immobilienbereich, insbesondere in der Bahnstraße 35 in der politischen Gemeinde Mattersburg; b) <u>Beschreibung des geplanten Projekts</u>: Errichtung einer Wohnhausanlage mit 14 Wohneinheiten, einem Lokal und 30 Garagenplätzen in Mattersburg, Burgenland;
Teil B	Hauptmerkmale des Angebots-Verfahrens und Bedingungen für die Kapitalbeschaffung	a) <u>Fundingschwelle</u>: EUR 300.000; <u>Zahl der vom Emittenten bereits nach dem Alternativfinanzierungsgesetz durchgeführten Angebote</u>: 0; b) <u>Zeichnungsfrist</u>: bis 11.02.2020; c) Wird das Fundinglimit innerhalb der Zeichnungsfrist nicht erreicht, kann der Emittent die Zeichnungsfrist um maximal 30 Tage verlängern. Wird die Fundingschwelle während der (allenfalls verlängerten) Zeichnungsfrist nicht erreicht, wird der Emittent von sämtlichen Verträgen zurücktreten; d) <u>Fundinglimit</u>: EUR 700.000; e) Der Emittent stellt für die Ausführung des Projektes EUR 600.000 an Eigenmitteln bereit; f) Die Eigenkapitalquote laut Bilanz zum 31.12.2018 ist negativ, daher unterbleibt die Angabe über die Veränderung der Eigenkapitalquote;
Teil C	Besondere Risikofaktoren	• Der Anleger kann Forderungen auf Rückzahlung der Darlehen zur Fälligkeit nur geltend machen, sofern diese Zahlungen keinen Insolvenzgrund auslösen; • Im Falle einer Insolvenz oder Liquidation erfolgt die Befriedigung des Anlegers nachrangig gegenüber allen anderen Gläubigern, mit Ausnahme von Eigentümern in Hinblick auf Eigenkapital und eigenkapitalersetzende Gesellschafterleistungen sowie Nachranggläubiger mit späterem Zuzählungstichtag; • Im Falle einer Insolvenz hat jeder Anleger die Kosten der Anmeldung seiner Forderung im Insolvenzverfahren selbst zu tragen; • Eine Nachschusspflicht oder Haftung für Forderungen anderer Gläubiger besteht für die Anleger nicht; • Das Eigenkapital laut Bilanz zum 31.12.2018 ist negativ. • Über das Vermögen des Emittenten wurde innerhalb der letzten drei Jahre kein Insolvenzverfahren eröffnet.
Teil D	Informationen über das Angebot von Wertpapieren oder Veranlagungen	a) Qualifizierte Nachrangdarlehen in einem Gesamtbetrag zwischen Fundingschwelle und Fundinglimit (vgl. Teil B, a) und d)); b) <u>Laufzeit</u>: 12 Monate ab Zuzahlung; <u>Verlängerungsoption</u>: um maximal 6 Monate durch Emittentin einseitig möglich; c) <u>Zinssatz</u>: 7,15 % p.a. fix, endfällig, jährlich kapitalisiert, Kalendertagmethode; <u>Zinssatz im Falle der Laufzeitverlängerung</u>: 1,25% p.a. zuzügl. zur vorstehenden Verzinsung für den Zeitraum der Verlängerung
Teil E	Anlegerrechte	a) Die Anleger erhalten keine Kontroll- oder Mitwirkungsrechte; Anleger haben Anspruch auf jährliche Auskunft über wesentliche Änderungen der in diesem Informationsblatt veröffentlichten Angaben und Veröffentlichung des Jahresabschlusses gemäß §§277 bis 279 UGB; Weiters erfolgen freiwillige quartalsweise Fortschrittsberichte zum Projekt; b) Eine Übertragung des qualifizierten Nachrangdarlehens durch den Anleger ist nur mit Zustimmung des Emittenten und der Plattformbetreiberin möglich; es entstehen dabei keinerlei Kosten für den übertragenden oder übernehmenden Anleger; c) Eine Kündigung ist nicht vorgesehen – das Darlehen ist befristet;
Teil F	Gebühren, Informationen und Rechtsbehelfe	a) Den Anlegern entstehen im Zusammenhang mit der Investition keine Gebühren oder Kosten; b) Dem Emittenten entstehen im Zusammenhang mit der Veranlagung einmalige Kosten in Höhe von bis zu 11,17% und laufende Kosten in Höhe von 1,2 % p.a., der Investition; c) Zusätzliche Angaben und Informationen über das geplante Projekt und den Emittenten können unentgeltlich auf www.dagobertinvest.at eingesehen und unter welcome@dagobertinvest.at angefordert werden. d) Der Internet Ombudsmann (Margaretenstraße 70/2/10, 1050 Wien, www.ombudsmann.at) wird als außergerichtliche Streit-schlichtungsstelle anerkannt.
	Prüfungsvermerk	Geprüft gemäß § 5 Abs. 4 AltFG am 27.01.2020 von Christian Bruckner, Head of Back Office, dagobertinvest gmbh
	Hinweis	Gemäß § 4 Abs. 1 Z 2 bis 4 und Abs. 4 AltFG haben Emittenten neben diesem Informationsblatt noch folgende weitere Informationen zur Verfügung zu stellen: 1) den nach § 193 des Unternehmensgesetzbuches – UGB, BGBl. I Nr. 120/2005, erstellten aktuellen Jahresabschluss oder die nach § 193 UGB erstellte Eröffnungsbilanz; 2) den Geschäftsplan; 3) im Zusammenhang mit den angebotenen Wertpapieren oder Veranlagungen erstellte allgemeine Geschäftsbedingungen oder sonstige für den Anleger geltende Vertragsbedingungen; 4) Änderungen gegenüber diesem Informationsblatt sowie Änderungen gegenüber den in den Punkten 1. bis 3. genannten Dokumenten Diese Informationen finden Sie auf: www.dagobertinvest.at

MANZ Firmenregister

Quelle: Firmenbuch und Insolvenzdatei (Edikte) der Republik Österreich
Lizenzgeber: Republik Österreich vertreten durch Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz
Lizenznehmer: MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, Kohlmarkt 16, 1010 Wien

Stichtag 07.01.2020 Firmenbuch-Auszug mit aktuellen Daten FN 484656 f

Grundlage dieses Auszuges ist das Hauptbuch ergänzt um Daten aus der Urkunden-sammlung.

Letzte Eintragung am 21.08.2019 mit der Eintragungsnummer 2
zuständiges Gericht Handelsgericht Wien

FIRMA		
1	Projekt Bahnstraße 35 Mattersburg GmbH	
RECHTSFORM		
1	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
SITZ in		
1	politischer Gemeinde Wien	
GESCHÄFTSANSCHRIFT		
1	Severingasse 13 1090 Wien	
KAPITAL / GESCHÄFTSFALL/HAFTUNG		
1	EUR 35.000	
STICHTAG für JAHRESABSCHLUSS		
1	31. Dezember	
JAHRESABSCHLUSS (zuletzt eingetragen; weitere siehe Historie)		
2	zum 31.12.2018 eingereicht am 29.07.2019	
VERTRETUNGSBEFUGNIS		
1	Die Generalversammlung bestimmt, wenn mehrere Geschäftsführer/innen bestellt sind, deren Vertretungsbefugnis.	
1	Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft vom 22.12.2017	001
GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich)		
1	A Dr. Stefan Duschek, geb. 08.01.1947 vertritt seit 25.01.2018 selbständig	
GESELLSCHAFTER/IN STAMMEINLAGE HIERAUF GELEISTET		
1	B Severingasse 13 Immobilien GmbH	
1	 EUR 35.000	
1	 EUR 35.000	

	Summen: EUR 35.000	EUR 35.000

----- PERSONEN -----

1	A	Dr. Stefan Duschek, geb. 08.01.1947
1		Severingasse 13 1090 Wien

1 B Severingasse 13 Immobilien GmbH
1 (FN 446443 i)
1 Severingasse 13
1090 Wien

----- VOLLZUGSÜBERSICHT -----

Handelsgericht Wien

1 eingetragen am 25.01.2018 Geschäftsfall 73 Fr 640/18 h
Antrag auf Neueintragung einer Firma eingelangt am 17.01.2018
2 eingetragen am 21.08.2019 Geschäftsfall 73 Fr 7843/19 i
Elektronische Einreichung Jahresabschluss eingelangt am 29.07.2019

----- INFORMATION DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBANK -----

zum 07.01.2020 gültige Identnummer: 21151636

MANZ Firmenregister

Abgefragt am 07.01.2020 14:14

----- HINWEIS -----

MANZ übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Aktualität der bereitgestellten Information. Diesbezügliche Haftungsansprüche gegen MANZ sind grundsätzlich ausgeschlossen.



Jahresabschluss 31.12.2018

FN 484656f

FIRMA

Projekt Bahnstraße 35 Mattersburg GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mikro

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom - bis -

PDF GENERIERT AM

29.07.2019

UNTERZEICHNET VON

Dkfm. Dr. Stefan Duschek, geb 08.01.1947

am 29.07.2019

PRÜFWERT: 9947990cc375030dfcd390d39224d58d

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in EUR

AKTIVA	306.253,38
---------------	-------------------

Anlagevermögen	0,00
-----------------------	-------------

Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
-----------------------------------	------

Sachanlagen	0,00
-------------	------

Finanzanlagen	0,00
---------------	------

Umlaufvermögen	300.253,38
-----------------------	-------------------

Vorräte	239.660,70
---------	------------

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.712,74
---	----------

Wertpapiere und Anteile	0,00
-------------------------	------

Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	57.879,94
---	-----------

Rechnungsabgrenzungsposten	6.000,00
-----------------------------------	-----------------

Aktive latente Steuern	0,00
-------------------------------	-------------

PASSIVA	306.253,38
----------------	-------------------

Negatives Eigenkapital	-67.652,02
-------------------------------	-------------------

eingefordertes Stammkapital	35.000,00
-----------------------------	-----------

<i>Stammkapital</i>	35.000,00
---------------------	-----------

<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00
-------------------------	-----------

Kapitalrücklagen	0,00
------------------	------

Gewinnrücklagen	0,00
-----------------	------

Bilanzverlust	-102.652,02
---------------	-------------

<i>davon Gewinnvortrag</i>	0,00
----------------------------	------

Rückstellungen	1.000,00
-----------------------	-----------------

Verbindlichkeiten	372.905,40
--------------------------	-------------------

Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
-----------------------------------	-------------

PROJEKT BAHNSTRASSE 35 MATTERSBURG GMBH

G E S C H Ä F T S P L A N

Projekt Bahnstraße 35 Mattersburg GmbH, 1090 Wien, Severingasse 13
Tel.: +43 1 440 32 82; Mail: real-duschek@aon.at; Web: www.duschek.at;
UID: ATU73039357; FB Nr. 484656 f

PROJEKT BAHNSTRASSE 35 MATTERSBURG GMBH

Das Unternehmen

Die „Projekt Bahnstraße 35 Mattersburg GmbH“ ist eine Tochtergesellschaft der „Severingasse 13 Immobilien GmbH“, welche ihrerseits zu 100 % im Eigentum von Dr. Stefan Duschek steht.

Herr Dr. Duschek ist nach zuletzt Leiter des Immobilienbereiches einer österreichischen Großbank seit 1986 als Immobilientreuhänder selbständig tätig.

Zunächst vorwiegend als Immobilienmakler aktiv, hat er sich in den letzten Jahren mit der Entwicklung von Bauprojekten befasst.

Zu diesem Zweck wurde die „Severingasse 13 Immobilien GmbH“ gegründet, welche alle Projektaktivitäten bündelt.

Die Emtittentin

Die „Projekt Bahnstraße 35 Mattersburg GmbH“ hat 2018 zwei Liegenschaften in der Bahnstraße 35 und 37 in Mattersburg erworben. Diese sind inzwischen zusammengelegt, umfassen 1.048 m² und liegen fußläufig jeweils 5 Minuten zwischen Ortszentrum und Bahnhof.

Das baugenehmigte Projekt sieht die Errichtung von 1.484 m² Nutzfläche zuzüglich 470 m² Terrassen und Gärten sowie 30 Tiefgaragenplätze für 1 Geschäftslokal und 14 Wohnungen vor.

Die Unternehmensdaten

Firma	Projekt Bahnstraße 35 Mattersburg GmbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firmenbuch Nummer	484656 f
Firmenbuchgericht	Handelsgericht Wien
Sitz der Gesellschaft	Wien
Geschäftsadresse	1090 Wien, Severingasse 13 top 17
Stammkapital	€ 35.000.-, zur Gänze bar einbezahlt
Errichtung der Gesellschaft	23. Jänner 2018
Geschäftsführer	Dr. Stefan Duschek
Gesellschafter	Severingasse 13 Immobilien GmbH
Deren geschäftsführender Alleingesellschafter	Dr. Stefan Duschek
Geschäftszweig	Immobilienentwicklung

PROJEKT BAHNSTRASSE 35 MATTERSBURG GMBH

Das Projekt

Errichtet wird eine Eigentumswohnanlage in Hanglage mit großzügigen Terrassen und Gärten. Auf diese Art entstehen 8 Wohnungen, welche jeweils ein Haus im Haus darstellen und einen unverbaubaren Fernblick ins Tal bieten. Ergänzt durch 2 gartenseitige Zweizimmerwohnungen, 4 straßenseitige, lichtdurchflutete Dreizimmerwohnungen und 1 Geschäftslokal ergibt dies ein attraktives, sehr gut gelegenes Projekt mit 5 Geschoßen:

Keller mit 30 Tiefgaragenplätzen, Heizraum und geräumigen Kellerabteilen,
Allgemeingarten mit Kinderspielplatz
Erdgeschoß mit Fahrradraum, Müllraum, Geschäftslokal, 2 Terrassenwohnungen mit
Eigengärten
1. Obergeschoß mit 2 Terrassenwohnungen und 4 weiteren Wohnungen
2. Obergeschoß mit 2 Terrassenwohnungen und 2 weiteren Wohnungen
Dachgeschoß mit 2 Terrassenwohnungen, die Terrassen jeweils sowohl süd- als
auch nordseitig

Im und auf dem Dach Klimaanlage, Wärmepumpen und Photovoltaikanlage.

Hochwertige Bauausführung mit Poro-thermziegel, 3-fachverglasung, Beschattung aller sonnenbestrahlten Fenster und Terrassentüren, Fußbodenheizung, barrierefreie Zugänge etc..

Die Lage

Die Bezirkshauptstadt Mattersburg ist mit 7.300 Einwohnern die drittgrößte Stadt des Burgenlandes. Gelegen zwischen Eisenstadt und Wiener Neustadt ist Mattersburg hervorragend durch Bahn und Autobahn erschlossen und präsentiert sich als regionales Zentrum für Gewerbe- Industrie- und Dienstleistungsunternehmen.

Auch das Bildungsangebot ist vielfältig, beginnend mit kostenfreien Kindergärten, Volksschule, Neue Mittelschule, Handelsakademie, Handelsschule, Berufsschule und Musikschule bis zum Sonderpädagogischen Zentrum.

Eine Vielzahl touristischer Attraktionen in unmittelbarer Umgebung, wie Burg Forchtenstein, der Neusiedler See und viele andere runden die Attraktivität des Platzes ab.

PROJEKT BAHNSTRASSE 35 MATTERSBURG GMBH

Der Finanzierungsbedarf

Die hohen Eigenkapitalvorschriften der Kreditinstitute für Immobilienprojekte auf der einen Seite und das Liquiditätserfordernis, um die spärlichen erfolgversprechenden Projekte durch schnellen Zuschlag zu erwerben, andererseits, legen es nahe, Investoren zur Beteiligung an Projekten einzuladen.

Zeitplan

Mit dem Bau wurde nach erforderlichen Abbrucharbeiten im Juni 2019 begonnen. Derzeit ist die Geschossdecke über EG in Bearbeitung. Die Innenarbeiten sollten dann bis Jahresmitte 2020 abgeschlossen sein.

Der Verkauf beginnt im Februar 2020 und wir erwarten, das Projekt im Herbst 2020 abschließen zu können.

Projekt Bahnstraße 35 Mattersburg GmbH

Dr. Stefan Duschek m.p.

Wien, im Jänner 2020

Informationen nach FernFinG		
1	Angaben über den Unternehmer	Projekt Bahnstraße 35 Mattersburg GmbH Severingasse 13 1090 Wien <u>Geschäftsführer:</u> Dr. Stefan Duschek, geb. 08.01.1947 <u>Firmensitz:</u> Wien; <u>Firmenbuchnummer:</u> FN 484656f; <u>Firmenbuchgericht:</u> Handelsgericht Wien
2	Angaben über die Finanzdienstleistung	
2.1	Beschreibung	Qualifizierter Nachrangdarlehensvertrag, dabei handelt es sich um einen Darlehensvertrag, bei dem das Kapital gegenüber Fremdkapital wie zum Beispiel einem Bankkredit im Insolvenzfall nachrangig behandelt wird. Darüber hinaus kann dieses Darlehen keine Insolvenz auslösen. Es besteht keine Nachschusspflicht seitens des Investors und es handelt sich nicht um eine Unternehmensbeteiligung. Jeder Anleger veranlagt einen Darlehensbetrag zwischen EUR 250,00 und EUR 5.000,00 (unter bestimmten Voraussetzungen sind auch höhere Beträge möglich). Die Laufzeit des Darlehens beträgt 12 Monate und der Zinssatz beträgt 7,15% p.a. Weitere Details sind dem Darlehensvertrag unter Punkt 7. zu entnehmen. Es werden seitens des Investors keine über den Darlehensbetrag hinausgehenden Provisionen, Gebühren, Abgaben oder Steuern fällig, der Darlehensbetrag geht somit zu 100% an den Emittenten.
2.2	Weitere Risikohinweise	Es können keine verlässlichen Prognosen über künftige Erträge gemacht werden. Insbesondere stellen etwaige erwirtschaftete Erträge in der Vergangenheit keinen Indikator für künftige Erträge dar. Es können insbesondere auch folgende Risiken auftreten:
	Insolvenzrisiko	Darunter versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit des Darlehensnehmers (Emittenten). Zahlungsunfähigkeit des Emittenten führt regelmäßig zu einem Totalverlust. Dieses Risiko steht in engem Zusammenhang mit dem Bonitätsrisiko.
	Totalverlustrisiko	Darunter versteht man das Risiko, dass ein Investment vollständig wertlos wird. Das Risiko des Totalverlustes bei Einzelinvestments ist höher als bei einem Portfolio mit mehreren Projekten.
	Operatives Risiko	Darunter versteht man das Risiko, das durch die normale Geschäftstätigkeit des Unternehmens entsteht. Und auch besonders das Risiko der jeweiligen Branche.
	Malversationsrisiko	Darunter ist das Risiko zu verstehen, dass es im Unternehmen des Emittenten zu strafbaren Handlungen von Mitarbeitern/Organen kommt. Diese können nie zur Gänze ausgeschlossen werden. Malversationen können das Unternehmen mittelbar oder unmittelbar schädigen und auch zur Insolvenz führen.
	Klumpenrisiko	Darunter versteht man jenes Risiko, das entsteht, wenn man keine oder nur eine geringe Streuung des Portfolios vornimmt. Von einem Investment in nur wenige Titel ist daher abzuraten.
	Erschwerte Übertragbarkeit	Darunter ist zu verstehen, dass Ihre Investitionen nur unter besonderen Bedingungen übertragbar sind, es keinen geregelten Markt und dadurch in der Regel keinen Kurswert gibt.
2.3	Steuern	Die tatsächlichen steuerlichen Auswirkungen sind von den individuellen Verhältnissen des Investors abhängig. Als natürliche Person mit Wohnsitz in Österreich sind Zinszahlungen einkommensteuerpflichtig gemäß §27 Abs. 2 Z22 EStG. Veranlagungsfreibetrag gem. §41 Abs. 1 EStG: Lohnsteuerpflichtige Personen müssen gemäß §41 Abs. 1 Z1 eine Einkommensteuererklärung nur dann erstellen, wenn die nicht lohnsteuerpflichtigen Einkünfte EUR 730,- übersteigen, oder eine sonstige Bedingung vorliegt. Somit sind Einkünfte bis EUR 730,- steuerfrei. Bis zu dem Betrag von EUR 1.460,- gibt es eine Übergangsbestimmung. Erträge aus einem etwaigen Verkauf sind ebenfalls einkommensteuerpflichtig. Diese Informationen gelten bis zur Mitteilung einer Änderung.
2.4	Zahlung und Erfüllung	Der Investor gibt mit dem Klick auf den „Jetzt zahlungspflichtig zeichnen“ Button sein Angebot ab. Dieses wird durch die Übersendung des Zeichnungsscheins per E-Mail angenommen. Der Investor hat den Darlehensbetrag auf das angegebene österreichische Konto zu überweisen oder dem Emittenten ein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen und der Investor hat darauf zu achten, dass sein Lichtbildausweis überprüft werden kann. Der Emittent behält sich das Recht vor, den Darlehensvertrag vor der Zuzahlung ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Funding-Schwelle nicht erreicht wird. In diesem Fall wird das Geld umgehend an den Investor zurücküberwiesen.
2.5	Fernkommunikationsmittel	Für die Verwendung von Fernkommunikationsmitteln werden dem Investor keine gesonderten Kosten in Rechnung gestellt.
3	Angaben über den Fernabsatzvertrag	
3.1	Rücktrittsrecht	Es besteht ein 14 tages Rücktrittsrecht ab Vertragsabschluss. Die Rücktrittserklärung ist an Projekt Bahnstraße 35 Mattersburg GmbH, Severingasse 13, 1090 Wien, zu richten. Die Gesellschaft hat, sofern der Investor bereits die Einzahlung des Darlehensbetrages getätigt hat, diesen innerhalb von 10 Werktagen ab Zugang der Rücktrittserklärung an den Investor zurück zu überweisen.
3.2	Vertragskündigung	Eine Vertragskündigung seitens des Investors ist nicht vorgesehen. Der Emittent behält sich das Recht vor, den Darlehensvertrag vor der Zuzahlung ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Funding-Schwelle nicht erreicht wird.
3.3	Erklärungen und Mitteilungen	Erklärungen und Mitteilungen im Verhältnis zwischen Emittent und Anleger haben schriftlich (per eingeschriebenem Brief oder E-Mail) zu erfolgen. Wenn technisch möglich, kann der Anleger Erklärungen und Mitteilungen an den Emittenten auch über die Internetplattform abgeben.
3.4	Gerichtsstand und Rechtsordnung	Der Darlehensvertrag unterliegt österreichischem Recht. Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des Emittenten.
3.5	Vertragssprache	Die Vertragsbedingungen und Informationen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung. Die Kommunikation mit dem Investor während der Darlehenslaufzeit wird in Deutsch geführt.
4	Angaben über Rechtshilfe	Der Internet Ombudsmann (Margaretenstraße 70/2/10, 1050 Wien, www.ombudsmann.at) wird als außergerichtliche Streitschlichtungsstelle anerkannt.